

## Preis für Fellbacher Fotostudio

Lea-Mittelstandspreis von Caritas, Diakonie, Wirtschaftsministerium

Rems-Murr (pia).

Der renommierte Lea-Mittelstandspreis, ein Preis für „soziale Verantwortung in Baden-Württemberg“, geht in diesem Jahr auch in den Rems-Murr-Kreis. Das Fellbacher Fotostudio KD Busch Studio für professionelle Fotografie gewann in der Kategorie bis 20 Mitarbeitende.

Der Lea-Mittelstandspreis wird von der Caritas, der Diakonie und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus verliehen. Er ist der bundesweit teilnehmerstärkste Wettbewerb, der die Corporate-Social-Responsibility-Aktivitäten kleiner und mittlerer Unternehmen auszeichnet, heißt es in der Pressemitteilung. Oder, wie Bischof Dr. Gebhard Fürst die Zielgruppe definiert: „Unternehmen, die sich dem Gemeinwohl verpflichtet wissen.“ Der Preis ist undotiert. Dennoch haben sich in diesem Jahr 263 Unternehmen beworben. Sie alle kommen aus Baden-Württemberg, haben maximal 500 Beschäftigte und unterstützen Wohlfahrtsverbände, soziale Organisationen, Initiativen, Einrichtungen oder Vereine und engagieren sich mit ihnen gemeinsam gesellschaftlich.

Das Fellbacher Fotostudio KD Busch unterstützt das Straßenkinderprojekt GranerosKids in Chile, das der Fotograf Klaus-Dieter Busch vor genau 20 Jahren gegründet hat. Kinder lernen dort Schreiben und Rechnen, sie bekommen Essen und Unterkunft. Mittlerweile arbeiten bei GranerosKids fünf Erzieherinnen und zwei Lehrkräfte. In den 20 Jahren hat das Fotostudio mehr als eine halbe Million Euro an Spendengeldern gesammelt und für das Straßenkinderprojekt eingesetzt.

## Start-up: Ein Info-Tag

Mit Business-Grillparty

Rems-Murr.

Sie stehen am Anfang einer Unternehmensgründung und haben viele Fragen? Antworten gibt es bei einem Info-Tag der IHK und der Wirtschaftsjunioren Rems-Murr am Donnerstag, 20. Juli, in Waiblingen. Von 9 bis 14 Uhr informieren Fachleute über Gründungsformalitäten, Rechtsformwahl, Businessplan, Fördermöglichkeiten, soziale Absicherung, Steuern und mehr. Ab 18 Uhr können unterm Motto „Feuerstarter“ bei Essen vom Grill und kalten Getränken Leute, deren Idee bereits steht, ihr Start-up zum ersten Mal vor Publikum präsentieren und in Gesprächen ihr Netzwerk ausbauen. Beide Veranstaltungen finden bei der IHK Rems-Murr, Kappelbergstraße 1, Waiblingen, statt und sind unabhängig voneinander buchbar. Anmeldung zur kostenpflichtigen Fachveranstaltung am Vormittag via [www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de) (Dok.Nr. 5842822), zum kostenfreien Grill-Event via [www.feuerstarter.io](http://www.feuerstarter.io).

# TYNe: Ein Autohersteller aus Waiblingen

Ein kompakter E-Transporter als zukunftstaugliche Antwort auf Verkehrs- und Umweltprobleme – beteiligt: der Waiblinger Ullrich Villinger

VON UNSEREM MITARBEITER  
ANDREAS DENNER

Rems-Murr.

Ein neuer Autohersteller als Konkurrenz für Mercedes oder Porsche? Jedenfalls zumindest ein hoffnungsvolles Start-up: TYNe ist ein Unternehmen, hinter dem – unter anderem – der Chef des Zeitungsverlags Waiblingen steht, Ullrich Villinger als Hauptaktionär und Aufsichtsratsvorsitzender der ShareX Mobility AG.

Die Weber Mobility AG (Markdorf) und die ShareX Mobility AG (Waiblingen) bringen nun, nach zweijähriger Entwicklungs- und Erprobungszeit, einen elektrisch angetriebenen Lieferwagen im Kompaktformat auf den Markt, der genau in die Städte und Gemeinden der Zukunft passt, weil er Lösungen für sich immer mehr verschärfende Logistik-, Umwelt- und Verkehrsprobleme bietet. Genau davon versteht der ZVW, der am Tag 35000 Zeitungslieferungen im Rems-Murr-Kreis bewältigt, eine ganze Menge.

Für die Leser der Waiblinger Kreiszeitung, der Schorndorfer Nachrichten, der Winnender und der Welzheimer Zeitung bedeutet der Zeitungsverlag Waiblingen ein Stück Heimat. Die Verlegerfamilie Villinger hat den ZVW stets selbstbewusst und erfolgreich geführt. Doch der Zwang zur Transformation macht auch vor diesem Mittelstandsunternehmen nicht halt.

### Die Logistik der Zukunft muss klimafreundlich sein

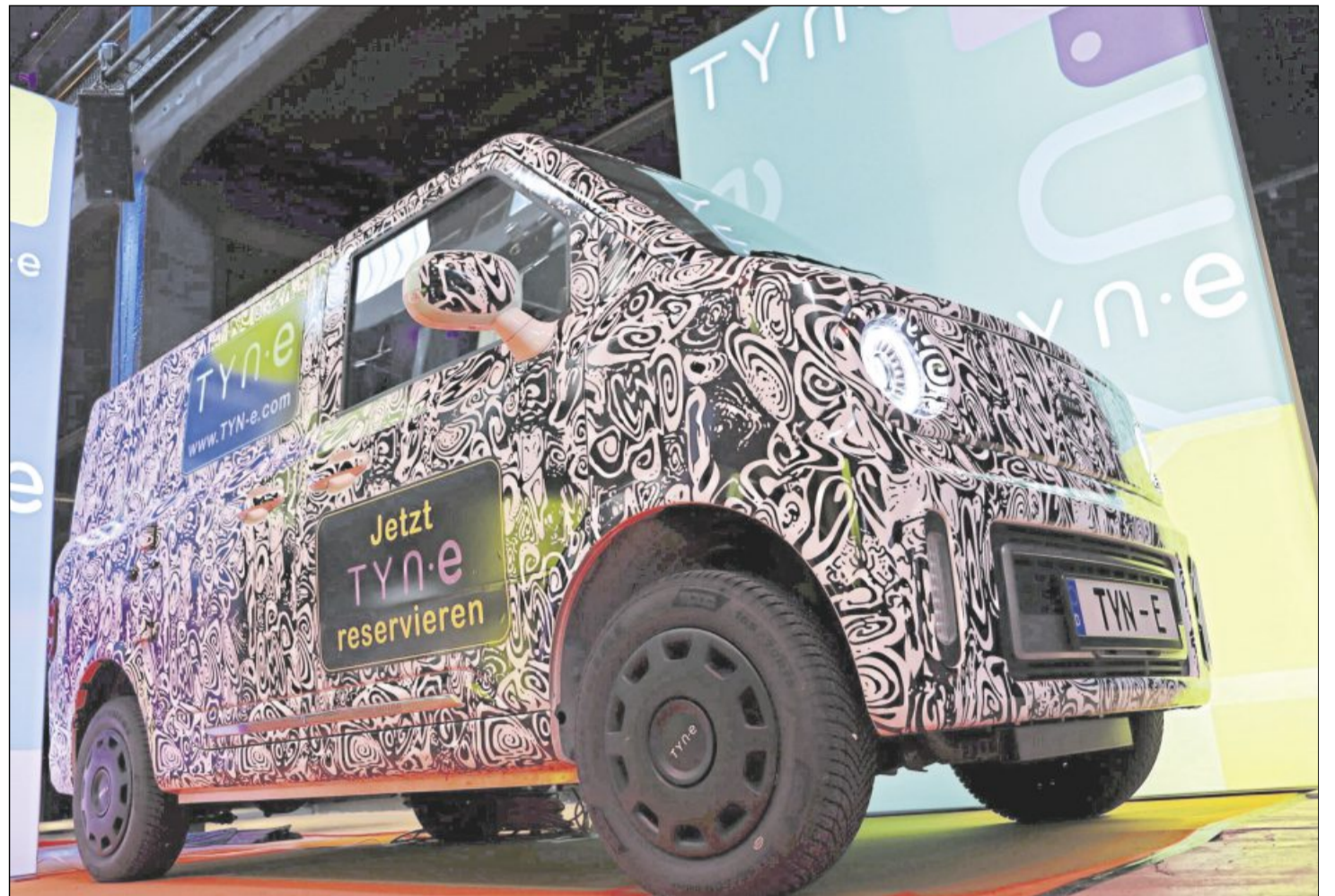
Denn was die Leser wohl nicht so sehr im Blick haben, ist, dass die Zeitungen nicht nur hergestellt, sondern eben auch verteilt werden müssen. Damit ist der ZVW-Verband einer der größten Logistiker im Landkreis und spielt so gesehen in einer Liga mit Post/DHL oder Amazon.

Wöchentlich Hunderttausende Auslieferungen: eine Herkulesaufgabe, die künftig nicht leichter wird. Denn es wird zunehmend schwieriger, die Kunden in den Städten und Gemeinden zu erreichen. Die Straßen sind permanent verstopft, es gibt immer weniger Parkplätze, Autoabgase und Verkehrslärm nerven die Anwohner zusehends. Und da hilft es wenig, wenn Lieferwagen vom Sprinter- oder VW-Bus-Format in der zweiten Reihe geparkt werden, nur um Pakete auszuliefern.

Im Zeitungsverlag hat man sich darüber schon länger Gedanken gemacht. Eine Idee ist, sogenannte Last-Mile-Logistik-Hubs in Ortsnähe einzurichten: kleine Lager, an welche die verschiedenen Spediteure ihre Pakete liefern können, damit von dort aus nur ein einziges, möglichst umweltfreundliches, platzsparendes und leises Fahrzeug alles auf einmal in die City bringt.

### Ein E-Lieferwagen für städtische Logistik und das Handwerk

Neben den geplanten und von der ShareX Mobility mitentwickelten E-Lastenfahrrädern, die auf der „Last Mile“, also im Radius von zwei bis fünf Kilometern die Zustellung übernehmen sollen, werden weitere kleinere, smarte und kostengünstige Fahrzeuge benötigt, die einen größeren Radius von bis zu 15 bis 20 Kilometern vor allem in den ländlicheren Regionen abdecken können.



Der Erbkönig-Prototyp des TYNe-Transporters, an dessen Entwicklung die Waiblinger Firma ShareX beteiligt ist.

Foto: Denner

So traf es sich gut, dass sich ShareX mit der Firma Albert Weber Holding GmbH in Markdorf schon seit 2021 intensiv über den strategischen Markteintritt eines kleinen E-Transporters ausgetauscht hat. Der Autozulieferer Weber produziert unter anderem Motorblöcke für BMW und Mercedes, spürt aber ebenfalls den Transformationsdruck. Hier treffen also zwei innovative, aber schwäbisch-bodenständige Firmen mit ihren speziellen Erfahrungen und ihrem Know-how zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit ist nun der TYNe entstanden.

### Vom Bäcker bis zum Landwirt: Für wen der TYNe interessant sein könnte

Am vergangenen Wochenende wurde der elektrische Kompakt-Lieferwagen in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt, das Interesse beim Fachpublikum war groß. ShareX-Vorstand Markus Graf sowie der Entwicklungschef des Fahrzeugs, Eberhard Wizgall, Geschäftsführer der Weber Holding GmbH und der Weber Mobility GmbH, waren vor Ort. Inzwischen ist auch die offizielle Website im Internet unter [www.tyn-e.com](http://www.tyn-e.com) freigeschaltet. Wer möchte, kann sich dort informieren und sogar einen Wagen der „First Edition“ reservieren. Die ersten Fahrzeuge werden noch in diesem Jahr ausgeliefert.

Das dürfte beispielsweise für Bäcker, Landwirtschaftsbetriebe oder Lebensmittelhändler ebenso interessant sein wie etwa für Handwerksbetriebe, deren Monteure mit ihrem Werkzeug zu Kunden fahren wollen. Die Einsatzmöglichkeiten sind weit gefächert, bietet der TYNe „First Edition“ doch einen sicheren und geschützten Arbeits-

platz für Fahrer und Beifahrer sowie einen ausreichend großen Laderaum, zugänglich über die Heckklappe und eine seitliche Laderaumtür. Eine Europalette passt locker rein.

Der Strom aus der Bordbatterie reicht je nach Fahrweise und Beladung für bis zu 230 Kilometer, damit ist eine übliche Auslieferungstour ohne Probleme zu absolvieren.

Der TYNe benötigt keine spezielle Ladeinfrastruktur, also keine Ladesäule oder Wallbox. Einfach an den Haushaltsstecker anschließen – und spätestens nach sechs Stunden ist der Akku wieder randvoll.

Selbstverständlich sind auch Heizung, LED-Touchscreen, Klimaanlage (serienmäßig in der First Edition) und Radio an Bord, es gibt eine Ladeschale fürs Handy, das mittels Bluetooth eingebunden wird. Der Getränkehalter kann wahlweise gekühlt oder beheizt werden.

### Crashtest bestanden, Grundpreis unter 20 000 Euro

Das Fahrzeug hat auch schon einen Crashtest bestanden, bei dem sich die Stahlkarosserie als sehr robust erwies, ließen sich doch die Türen nach dem frontalen Aufprall eines 1,5-Tonnen-Gewichts noch problemlos öffnen. Der Antrieb erfolgt durch einen an der Hinterachse angebrachten 15-kw-Elektromotor, der das Fahrzeug auf bis zu 71 Stundenkilometer beschleunigen kann – viel schneller als jedes Lastenrad und für den Nahbereich mehr als ausreichend.

Der Grundpreis wird bei netto 19 990 Euro liegen. Doch es gibt ja die staatliche Förderung für Elektrofahrzeuge, für Privatkäufer kann diese bis zu 6750 Euro betragen.

Für Gewerbebetriebe läuft zwar die Förderung zum 1. September aus – TYNe-Chef Markus Graf gibt aber Entwarnung: „Wir werden den bisher staatlichen Förderbetrag von 2250 Euro selbst übernehmen und an die Kunden auszahlen.“

Wem das immer noch als eine zu hohe Investition erscheint, vielleicht weil er scharf kalkuliert und sein Betriebskapital für andere Zwecke einsetzen will, für den bietet TYNe die „First Edition“ im Abo an.

Den Wagen sehen, anfassen und Probe fahren? Das wird demnächst in Showrooms in München, Zürich und Berlin möglich sein. Der erste Showroom wird aber standesgemäß demnächst hier in Waiblingen eröffnet.

### Technische Daten

**TYNe** kommt vom englischen Wort tiny (gesprochen: taini) – es bedeutet klein, praktisch, hübsch.  
**Maße:** Länge 3490 mm, Breite 1490 mm, Höhe 1950 mm; Ladefläche 2300 x 1500 mm  
**Zulässiges Gesamtgewicht:** 1500 Kilogramm, Zuladung 565 Kilogramm  
**Synchron-Motor,** Dauermagnet; Leistung 15 kW  
**Lithium-Ionen-Batterie:** 20 kW  
**Ladevorrichtung:** 220 V; 1,5 kW/3,3 kW  
**Reichweite:** je nach Fahrweise und Beladung bis zu 230 Kilometer  
**Antriebsachse:** hinten mit Blattfedern, McPherson-Federung vorne  
**Wendekreis:** 9,20 Meter  
**Sonstiges:** LED-Touchscreen mit Rückfahrkamera, Handy-Anbindung über Bluetooth, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung, 3 x USB-Interface, 12V-Netzteil, ABS-Bremssystem, LED-Positionslichter, LED-Blinker.



<b>Erdmannhausen</b>	<b>Stegmaier's Besen</b> Gartenstraße 37 Fam. Horst und Jürgen Stegmaier Tel. (0 71 44) 57 56	Donnerstag 6. bis Sonntag 9. Juli Do./Fr./Sa. ab 16 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr Bewirtung nur im Außenbereich. <a href="http://www.stegmaier-erdmannhausen.de">www.stegmaier-erdmannhausen.de</a>	<b>Schorndorf-Mannhaupten</b>	<b>Weingut Thön</b> Hohensteinstraße 19 73614 Schorndorf - Mannhaupten Tel. (0 71 81) 76 66 9	Besenzzeit: geöffnet jeden Freitag bis Sonntag, immer ab 11 Uhr, aktuelles Zusatzgericht finden Sie auf <a href="http://www.weingut-thoen.com/besen">www.weingut-thoen.com/besen</a>
<b>Kernen-Stetten</b>	<b>Weingutsausschank Eiße</b> Grundacker 10 71394 Kernen - Stetten Tel. (0 71 51) 4 21 63 63	Geöffnet vom 13. Juli bis 16. Juli 2023, Donnerstag bis Sonntag von 11:30 bis 22:00 Uhr	<b>Winnenden</b>	<b>Mathildenhof Fam. Kronmüller</b> Schwaikheimer Straße 23 71364 Winnenden Tel. (0 71 95) 84 60	Hofwochenende von Freitag bis Sonntag, Freitag ab 15 Uhr, Samstag 15 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr
<b>Ludwigsburg-Poppenweiler</b>	<b>Kutterer's Blockhausbesen</b> Grasiger Weg 2/1 71642 LB-Poppenweiler Reserv. Tel. (0 71 44) 1 71 17 barrierefrei	Geöffnet bis 9. Juli, täglich ab 12 Uhr, Holzfällersteak aus eigener Schlachtung, Salatteller, Kaffee und Kuchen, wechselnde Tagesessen.	<b>Winnenden-Bürg Schulerhof Besen-Häusle</b>	<b>Familie Schäfer</b> Schulerhofstraße 7, 71364 Wi.-Bürg Tel. (0 71 95) 7 11 88 <a href="http://www.besenhaeusle.de">www.besenhaeusle.de</a>	Sommerbesen 7. bis 9. Juli, Freitag und Samstag ab 16 Uhr, Sonntag ab 11.30 Uhr, u.a. an allen Tagen Schaukelbraten mit Kartoffelsalat und Rote vom Grill. <b>KEINE RESERVIERUNG</b> , Nächster Termin: 15.-17.9.2023
<b>Remshalden-Geradstetten</b>	<b>Häfner's Sommerbesen</b> – Willkommen beim Sündikat® für Wein und Genuss Tel. (0 71 51) 7 31 39	Geöffnet bis 6. August bei schönem Wetter. Donnerstag bis Samstag ab 17 Uhr, Sonntag ab 12 Uhr. 5 Minuten zur S2, KM 58 Remstalradroute	<b>Winterbach</b>	<b>Schmiegs RemsBesen</b> Sudetenstraße 4 Tel. (0 71 81) 99 40 3 33 <a href="http://www.schmiegs-rem-besen.de">www.schmiegs-rem-besen.de</a>	Geöffnet bis 6. August „Salatwochen“, Montag Ruhetag, Dienstag-Freitag 11-23 Uhr, Samstag 14-23 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-21 Uhr, täglich wechselnde Tagesessen, Besenterrasse geöffnet bis 22 Uhr.

Besenwirte aufgepasst! Im wöchentlich erscheinenden Besenkalender sollte auch Ihr Eintrag nicht fehlen. Tel. (07151) 566-591, Fax (07151) 566-400, [anzeigen@zvw.de](mailto:anzeigen@zvw.de), Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr